



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Bezirksausschuss Stromberg**
Sitzungsort : **59302 Oelde-Stromberg, Alte Vikarie**
Sitzungstag : **Dienstag, 15.11.2016**
Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**
Sitzungsende : **19:40 Uhr**

Vorsitz

Herr Winfried Kaup

Teilnehmer

Herr Benedikt Diekhans
Herr Martin Flaskamp
Herr Franz-Josef Helmers
Herr Manfred Horsthemke
Herr Bonito Kohaus
Herr Josef Krause
Herr Norbert Krumtunger
Herr Ralf Niebusch
Herr Paul Ostberg
Herr Bernhard Poppenberg
Herr Michael Sieding
Herr Peter Sonneborn
Herr Karl-Josef Strothmeier
Herr Wolfgang Thomann
Herr Gerhard Walter
Herr Ludger Wiesch gen. Borchert
Frau Marie-Theres Winter

Vertreter von Herrn Johannes Oberscheidt
Vertreter von Herrn Ludger Lucke

Vertreter von Herrn Josef Becker

Verwaltung

Frau Andrea Westenhorst

Schriftführerin

Frau Iris Ossenbrink

Es fehlten entschuldigt:

Herr Josef Becker

Frau Hiltrud Krause

Herr Ludger Lücke

Herr Johannes Oberscheidt

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Einwohnerfragestunde	4
2. Befangenheitserklärungen	4
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.09.2016	4
4. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden	4-5
5. Bericht der Verwaltung	6
6. Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg	8
7. Verwendung der Verfügungsmittel	8
8. Verschiedenes, u.a. Anfragen an die Verwaltung	9

Der Vorsitzende Herr Kaup begrüßt die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg, die Zuhörer und Frau Haunhorst von der Tageszeitung „Die Glocke“. Von der Verwaltung begrüßt er Frau Westenhorst und Frau Ossenbrink.

Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Herr Kaup schlägt vor, TOP 5 „Bericht der Verwaltung“ und TOP 8 „Verschiedenes“ zusammenzufassen. Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg nehmen Kenntnis.

2. Befangenheitserklärungen

Es werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg nehmen Kenntnis.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.09.2016

Beschluss:

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg genehmigen einstimmig die Niederschrift über die Sitzung vom 13.09.2016.

4. Bericht des Bezirksausschussvorsitzenden

Herr Kaup bittet Herrn Sonneborn zum Thema Wirtschaftswegekonzept zu berichten.

Herr Sonneborn gibt den Ausschussmitgliedern einen Überblick über den Sachstand und über den weiteren zeitlichen Ablauf.

Herr Kaup berichtet von der durch einen Unfall zerstörten Bank an der 6. Kreuzwegstation (Auf dem Berge). Man habe seinerzeit mit viel ehrenamtlichen Engagement die Bank erstellt, wobei ca. 750€

Materialkosten angefallen seien. Die Rechnung werde man nun an die Stadt weiterleiten, die den Schadensfall abwickelt.

Beim Münsterland Giro habe man sehr gute Werbung für das Burgdorf Stromberg machen können.

Mit Herrn Reinhold Becker habe die Begehung von Wegen und Plätzen stattgefunden. Diverse Mängel wie z.B. Ausspülungen an dem Weg durchs Gaßbachtal, überhängendes Totholz, Rückstau im Kanal im Gaßbachtal, Bürgersteigunebenheiten durch Baumwurzeln oder Absenkungen des Pflasters, Beleuchtungsausfälle seien festgestellt worden. Auch die Bänke wurden begutachtet.

Die Einbringung des Haushaltes 2017 der Stadt Oelde sei erfolgt. Auch seien Maßnahmen für Stromberg angemeldet. Herr Kaup nennt einige Beispiele: 335.000€ für den Kunstrasenplatz, Verfügungsmittel für den Bezirksausschuss Stromberg, Jugendraum Stromberg/Jugendhilfeplanung, entsprechende Mittel für den Wochenmarkt, Investitionsmaßnahmen, Straßenerneuerungen u.a. Rousendorpweg, Speckenstraße und Lange Wende.

Herr Kaup berichtet, dass die Burgbühnen-, Freibad- und Minigolfsaison erfolgreich gelaufen seien. Ebenso die Veranstaltung „Markt rund um den Paulusturm“. Auch fand wie in jedem Jahr eine Gedenkveranstaltung am Volkstrauertag statt.

Herr Kaup bedankt sich im Namen des Bezirksausschusses Stromberg bei den Ehrenamtlichen der Gruppe „Eine-Welt-Integration“. Diese würden stets ihr Engagement für die in Stromberg lebenden Flüchtlinge und Asylbewerber einsetzen. Bei möglichen Fragen oder Problemen sei man im Interesse der Betroffenen bestrebt, dieses mit dem Fachdienst Soziales der Stadt Oelde zu klären. Auch biete der „Runde Tisch“ eine Möglichkeit problembelastete Phasen zu beraten. Man wolle dies aber nicht in der Öffentlichkeit diskutieren.

Das Treffen für die ehrenamtlichen Helfer finde in diesem Jahr im Hotel Zur Post am 24.11.2016 statt. Die Aufführungen des Wintertheaters der Burgbühne Stromberg würden am 07.01.2017 beginnen.

Die von Herrn Heinz Mackel (Berkemeyer) gestiftete St. Elisabeth-Wegekapelle an der Straße Ressenberger Feld/Stromberger Schweiz sei auch als Rastpunkt für Wanderer und Radfahrer gedacht.

Der Schützenverein Stromberg feiere im Jahr 2017 sein 125-jähriges Jubiläum.

Herr Kaup betont, dass der Förderverein Gaßbachtal hervorragende Arbeit geleistet habe und bedankt sich für das Engagement.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg nehmen den Bericht des Vorsitzenden zur Kenntnis.

5. Bericht der Verwaltung

Frau Westenhorst berichtet, dass im Baugebiet „Südlich der Beckumer Straße“ 55 Grundstücke verkauft worden seien und für ein weiteres Grundstück werde in Kürze der notarielle Kaufvertrag unterzeichnet. Ein weiteres Grundstück sei reserviert, so dass noch 16 Grundstücke veräußert werden könnten.

Im Mischgebiet seien mittlerweile 4 Grundstücke verkauft und auch hier stehe in Kürze ein weiterer Verkauf an. Dieses Grundstück würde durch eine Stichstraße erschlossen. Diese würden noch in diesem Jahr gebaut, wenn die Wetterverhältnisse es zuließen.

Auf Anfrage von Herrn Sonneborn erklärt Frau Westenhorst, dass die Spielplätze an der Langen Wende und an der Schückingstraße zu den insgesamt 10 Spielplätzen gehören, die die Stadt Oelde lt. Ratsbeschluss aufgeben wolle. Dies sei das Ergebnis nach den Beratungen im Ausschuss für Planung und Verkehr am 02.12.2015 und 14.04.2016 sowie der Ratssitzung am 25.04.2016. Auf Basis der Strukturdatenerfassung durch den FD Grünordnung und eine Sozialdatenanalyse durch den FD Jugendamt sei diese Entscheidung herbeigeführt worden. Auf beiden Flächen solle Rasen gesät werden, um auf spätere Bedarfe der folgenden Generationen reagieren zu können.

Herr Sieding schlägt vor, dass die Spielgeräte der beiden Plätze, soweit sie noch den Sicherheitsanforderungen entsprächen, auf andere Spielplätze in Stromberg verteilt werden könnten.

Auf Anfrage von Herrn Poppenberg erklärt Herr Kaup, dass die Grünpflege der beiden Flächen auch zukünftig in der Zuständigkeit der Stadt Oelde läge.

Zum Thema Breitband erklärt Frau Westenhorst, dass die weißen Flecken von Unitymedia ausgebaut würden. Der Ausbau beginne voraussichtlich im ersten Quartal 2017.

Frau Westenhorst ergänzt zur letzten Sitzung des Bezirksausschusses Stromberg, dass für die Lesbarkeit der Verkehrsschilder an der Kreuzstraße in Richtung Stromberg die Straßenmeisterei Beckum zuständig sei. Herr Schlüter vom Fachdienst Tiefbau/Straßenbau habe diese bereits informiert. Auch der Kreis Warendorf wurde bereits wegen des Bewuchses informiert.

Auf Anfrage von Herrn Kaup erklärt Frau Westenhorst, dass ein sogenannter Besucherzähler auf der Homepage nicht mehr zeitgemäß sei. Möglich sei eine Installation eines nicht sichtbaren Zählers. So könne man zumindest sehen, wie viel Klicks in welchem Zeitraum erfolgt seien.

Auf Anfrage von Herrn Thomann berichtet Frau Westenhorst, dass die Altersbeschränkung für die Nutzung von Bolzplätzen aufgehoben werde. Die zeitliche Beschränkung werde zum Schutz der Nachbarschaft jedoch bis 20.00 Uhr begrenzt bleiben. Im Folgenden werde die Situation weiter beobachtet.

Herr Poppenberg erkundigt sich wie die Probephase „Ausgabe von Hundekotbeuteln in Oelde“ gelaufen sei. Herr Kaup erklärt, dass er sich zunächst zwei Ausgabekästen für Stromberg vorstellen könne. Die Anzahl könne man bei entsprechendem Bedarf evtl. durch Verfügungsmittel oder aber durch Mittel aus dem DEK aufstocken.

Herr Strothmeier weist darauf hin, dass die Beleuchtungskörper am „Steinpatt“ freigeschnitten werden sollten. Er schlägt vor, die Beleuchtungskörper genau wie die Lampe am Zugangsbereich „An der Schanze“ mit LED-Leuchtmaterial auszustatten.

Auf Anfrage erklärt Herr Kaup, dass in der nächsten Zeit wieder die Wege mit Herrn Reinhold Becker begutachtet werden sollen, um zu entscheiden welche Bäume beschnitten werden müssten. Der Baumbestand insgesamt solle kontrolliert werden.

Auf Anfrage von Herrn Diekhans erklärt Frau Westenhorst, dass der offizielle Schulweg für die Kinder aus Unterstromberg über den Bürgersteig entlang der Schanze bis zur Straße „Wiedenbrücker Tor“ verlaufe. Ob der Fußweg an der Schanze über die Treppenanlage als offizieller Schulweg ausgewiesen solle, soll in Kürze in einem gemeinsamen Ortstermin mit der Polizeibehörde, Schulleitung und dem Fachdienst „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ besprochen werden. In die Überlegungen müssen Fragen des Winterdienstes sowie die Beleuchtung entlang des Weges aufgenommen werden.

Frau Westenhorst erinnert daran, dass Herr Jürgenschellert (Citymanagement) und Frau Beckstedde ein Treffen mit Stromberger Vereinsvertretern u dem Thema durchgeführt und die Möglichkeiten eines Shuttle-Verkehrs zu Großveranstaltungen anhand von Plänen vorgestellt haben.

Für die Sonderveranstaltungen wurden Lösungen erarbeitet, wie der Shuttle-Verkehr und eine weiträumige Straßensperrung gestaltet werden könnte, auch um die Veranstaltungsflächen bei Festen ausdehnen zu können.

Die Stromberger Vereine wollten diese Lösungen überdenken. Eine Rückmeldung liege bisher nicht vor. In der letzten Ausschusssitzung hatte Herr Josef Becker bestätigt, dass an der Sache gearbeitet werde. Herr Jakobi teilt mit, dass er den entsprechenden Fragebogen bereits zurückgesandt habe.

Auf Anfrage von Herrn Krumtünger erklärt Herr Kaup, dass von Veranstaltern nur eine bestimmte Anzahl von Plakaten vom Antragsteller aufgehängt werden dürften. Dies sei durch die Stadt zu genehmigen. Herr Sieding ergänzt, dass er aus eigener Erfahrung mitteilen könne, dass es sich um 20 – 25 Plakate handele, die nach der Veranstaltung innerhalb einer Woche wieder entfernt werden müssten.

Herr Kohaus erkundigt sich nach der Schaffung von Freifunkmöglichkeiten insbesondere auf und rund um den Marktplatz sowie der Möglichkeit der Einrichtung von USB-Stromanschlüssen z.B. an Bänken bzw. an Laternen neben den Bänken. Frau Westenhorst erklärt, dass Freifunkmöglichkeiten über Freifunk Münsterland e.V. bestehen würden und dass geklärt werden müsse, ob ausreichend Bewohner oder Gewerbetreibende bereit seien, einen Freifunk-Router aufzustellen. Sie empfiehlt, die Personen zunächst direkt anzusprechen. Die Kosten pro Router lägen bei 45€.

Die technischen Möglichkeiten zur Einrichtung von USB-Stromanschlüssen müssten erst überprüft werden, so Frau Westenhorst. Herr Kaup ergänzt, dass der Kontakt zur EVO aufgenommen werden müsse. Diese Vorhaben sollten auch in das Entwicklungskonzept Stromberg aufgenommen werden.

Herr Kohaus weist darauf hin, dass die Wasserrinne auf dem Marktplatz häufig überlaufe. Frau Westenhorst teilt mit, dass die Verwaltung mit der Fa. Lange vereinbart habe, dass der Wasserdruck des Wasserspiels auf dem Marktplatz reduziert wird, um die Überschwemmung zu vermeiden.

Herr Sieding weist auf die immer wieder auf dem Boden liegenden Begrenzungspoller hin. Diese würden die Verkehrssicherheit gefährden. Das Problem sei, dass die Poller nicht fest genug in der Halterung liegen. Es müsse geklärt werden, wer dafür zuständig sei und wer den Schlüssel dafür habe. Nach einer kurzen Diskussion fasst Herr Kaup zusammen, dass geklärt werden müsse, wo der Schlüssel für die Begrenzungspoller verwahrt werde, wer den oder die Schlüssel verwalte und sie an Nutzer ausgeben könne.

Auf Anfrage bestätigt Frau Westenhorst, dass der Zustand der Wegführung am Kreuzbusch schlecht sei. Hier handele es sich um eine aufwändige Maßnahme, die zu gegebener Zeit ausgeschrieben werden müsse.

Herr Sonneborn weist auf die maroden Brücken im Gaßbachtal hin. Jetzt seien sie noch zu reparieren. Ein entsprechender Auftrag läge dem Baubetriebshof bereits vor, so Frau Westenhorst.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg nehmen den Bericht der Verwaltung sowie die Anfragen an die Verwaltung und die Antworten dazu zur Kenntnis.

6. Umsetzung des Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg

Herr Kaup verteilt das Protokoll der letzten Sitzung der Koordinierungsgruppe EZS (Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg). Folgende Maßnahmen sollten noch wenn möglich im Jahr 2016 umgesetzt werden.

- Beleuchtungssanierung im Gaßbachtal
- Schaffung von drei Stellplätzen im Gaßbachtal für Wohnmobile
- Ausschilderung von Wegen und Plätzen im Ortskern sowie dem Radweg rund um Stromberg mit dem „Burgdorf-Stromberg-Logo“ (die Fotos liegen der Stadt bereits mit der Bitte um Freigabe vor)
- Ausarbeitung eines Begrüßungspakets für Besucher und Hotelgäste. Die Pakete sollen z.B. Freibadeintrittskarten oder 1 Freistunde auf Tennisplatz beinhalten. Der Hinweis von Herrn Siedung, dass nicht nur Teilnehmer aus dem Gaßbachtal beteiligt werden sollen wird aufgenommen. Herr Kaup richtet seinen Dank an Frau Bruise-Bruil sowie an Herrn Beusker.

Das nächste Treffen finde im neuen Jahr statt.

Herr Poppenberg bittet alle Ratsmitglieder, sich für die Ortsteile stark zu machen und sich für die Finanzierung der Dorfentwicklungskonzepte einzusetzen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg nehmen Kenntnis.

7. Verwendung der Verfügungsmittel

Herr Kaup teilt mit, dass noch 1.107,23€ Verfügungsmittel zur Verfügung stünden.

Er schlägt vor die Verfügungsmittel für

- a) die Getränke für das Treffen der Ehrenamtlichen
- b) Materialkauf z.B. für Bänke oder andere ortsbildgestaltende Materialien
- c) den Kauf von Anteilen am Kunstrasenplatz (25€/qm)

zu verwenden.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bezirksausschusses Stromberg beschließen einstimmig die Verwendung der Verfügungsmittel des Bezirksausschusses Stromberg wie vom Vorsitzenden vorgeschlagen.

8. Verschiedenes, u.a. Anfragen an die Verwaltung

Siehe Tagesordnungspunkt 5.

Winfried Kaup
Vorsitzender

Iris Ossenbrink
Schriftführerin